**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 4 (1888)

**Heft:** 31

Rubrik: Sprechsaal

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine sehr sehenswerthe Muster= und Modellsammlung enthält das erfte Stockwerk des ftadtbernischen Kornhauses, beren Besuch vorliegende Stizze ihr Entstehen verdankt. Wer irgend der Bundesstadt einen Besuch abstattet, sollte die Be= sichtigung dieses Institutes nicht unterlassen; es ist des In= teresses voll und ganz würdig.

Durch stete Bereicherung sind die Räume des ersten Stockwerkes ungenügend geworden und soeben liegt beim Stadtrathe ein Areditgesuch für 2100 Fr., damit auch das andere Stockwert dem gemeinnützigen Unternehmen dienstbar gemacht werden kann. Der diesbezügliche Miethvertrag nähme feinen Anfang auf 1. Januar 1889 und es ift nicht zu zweifeln, daß der Kredit voll gewährt wird.

Die lette Woche eröffnete Handwerker=Zeichnungs= schule steht auf gesunder Basis und zählt eine wackere Schaar lernbegieriger Jünglinge. Möge die Gelegenheit zur beruflichen Vervollkommnung und damit zur Befestigung der bürgerlichen Eristenz wohl benütt werden!

### Sprechsaal.

## Fragen zur Patentbewerbung.

Tit. Redaktion der "Allustr. schweiz. Handwerker-Zeitung"! Da die Zeit zur Patentanmeldung naht und Mancher im Unsklaren ist, oder bestimmtere und sichere Auskunft erhalten möchte, so wende ich mich an Ihr Blatt, um — wenn möglich — Beants

wortung zu erhalten. 1. Es gibt drei Arten von Patenten, wie in Ihrem Blatt angegeben ist. Run frage ich: Hat Jemand, der etwas verbessert an einem Gegenstand, der vielleicht schon 50 Jahre im Gebrauch ist oder der diesen Gegenstand einfacher, besser und billiger herstellt, ein definitives oder Zusat=Patent nöthig? Beißt Zusat=Patent ein jolches, das eine vom gleichen Erfinder herrührend Verbesserung in sich schließt? Oder kann ein Anderer auch ein Zusap-Patent ererhalten? (3. B. sind Nähmaschinen von Berschiedenen verbessert worden, die Erste aber hat ein Anderer ersunden.) Oder wird ihm

ein befinitives Patent ausgestellt und auf seinen Namen? 2. Was heißt "zu gewerblichen Zwecken verwendbar"? Können vielleicht Luzus-Artikel und Kinderspielwaaren auch patentirt werden? So kam z. B. bei Erfindung des Telephons auch ein Kinder= spiel-Telephon vor. Könnte für so etwas nur vom Erfinder oder von Andern ein Patent nachgesucht werden? Birgt ein Kinderspiel= zeug eine höhere Ersindung in sich, die aber noch nicht recht ge-lungen ist, jedoch einen Anhaltspunkt und einen Beweis zur höhern Berwerthung bilbet, — fönnte darauf ein provisorisches Patent zu erhalten sein? Haten zuch ein provisorisches Patent zu erhalten sein? Hat der Erfinder auch Anspruch von Andern, welche die Erfindung verbessern, zu befürchten? z. B. bei Gasmotoren. Die erste Ersindung war einsach die, Gas oder Petrol als Krastetried zu benutzen; die Maschie wurde aber vielsach verbesserren. fann das ein Anderer, ohne das Patent des ersten Ersinders werths los zu machen und ohne Bezahlung an den Erstern?

3. Macht die Größe einen Unterschied, wenn auch andere Besnennungen oder ein anderer Gebrauch in Handwerk oder Fabrik

vorkommen, so bei der Feinmechanik oder im Schiffs- und Ma-schinenbau, in der Schreinerei oder im Zimmermannshandwerk? Weil das Modell oder die Zeichnung im metrischen Maßstab ge-zeichnet werden muß, so wäre nur eine Verwendung oder nur ein Mahftab dem Patentinhaber von größtem Schaden (so zwischen Gewehr und Kanone, Taschenuhr und Thurmuhr u. f. w.).

4. Sind die Patentanwaltsgeschäfte gesetslich geregelt? Geset, man wurde, um ein Patent zu erwerben, sich bei einem Anwalt melden, oder den Gegenstand selbst bei ihm hinterlegen, damit er die Anmeldung oder Zeichnung fertige, und es könnte durch dritte Hand vielleicht ein gleicher verbesserter Gegenstand auf Umwegen das Patent erhalten, was ware da mit dem Patentanwalt anzufangen?

5. Wo bezieht man die Anmeldeformulare? J. Sch. in Z.

### Fragen.

126. Ber fauft eine fast neue Rohrwalze von 750 mm Breite und 50 mm Walzendurchmesser zu billigem Preise? A. Burgherr, Thun.

127. Belches Material eignet fich am besten für Magnet= Hämmer, refp. läßt sich am besten und haltbarften magnetisiren? Ber besorgt das Magnetisiren solcher hämmerchen in ganz zuver-lässiger Beise?

128. Wer liefert gute Sandstemmmaschinen, oder wo ist eine ältere in gutem Zustande zu kaufen? — Offerten sind zu riehten an Jatob Rung, Schreiner, in Detweil a. See (Bürich).

129. Wer liefert eine größere Partie auf Maß zugeschnittene aft= rreie Fasoussieladenbrettsi und zu welchem Preise, sowie mittsere Qualistät rothtannene Bretter für Täfer? — Össerten sind zu richten an Jakob Kunz, Schreiner in Oetweil a. See (Zürich).

130. Ber liefert haferbrechmaschinen bewährter Konstruktion?

#### Antivorten.

Auf Frage 124. Kabisschneidmaschinen eigener, sehr leistungs= fähiger Konstruttion erstellt E. Knecht, mech. Werkstatt, Stein a. Rh. (Schaffhausen).

Auf Frage 124. Unterzeichnete find die einzige richtige Be-zugsquelle für Kabis- und Rübenschneidmaschinen; 245 Stück bis jeşt fabrizirt. Garantie 1 Jahr für jede Arbeit. L. Arnold u. Sohn, Mejjerjchmiede, Solothurn.

### Submissions-Anzeiger.

Eichene Pfosten. In Folge ganzlicher Ausführung der Straßen-korrektion Mörenau-Risten bedarf es zu Schuthauten-Bar-rieren 250 Stück markfreie eichene Pfosten von 150 cm Länge und auf auf 15/18 cm fantig geschnitten, und wird über beren Lieferung hiemit freie Konfurrenz eröffnet. Offerten bis 5. Nov. an das Gemeindamt Bronichhofen.

Reuban der Baifenanstalt St. Gallen. Rachdem die bisher eingegangenen Offerten der Maurer= und Steinhauer= Urbeiten (extl. Betonfundation und Hartsteinlieferung) den städtischen Berwaltungsrath noch nicht veranlassen fonnten, benannte Arbeiten zu vergeben, werden dieselben nochmals

zur öffentlichen Konkurrenz gebracht. Plane und Bedingungen find im Bureau der Bauleitung,

Plane und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Rosenbergitraße 20, einzusehen, woselbst auch betreffende Offerten dis zum 25. Rov. verschlossen einzureichen sind. Dyphteritisgebäude Zürich. Ueber die Erstellung der Schreiners, Glasers, Malers, Dachdeders und Spengler unteiten am Dyphteritisgebäude hinter dem Kantonsspital in Fluntern (Zürich) wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Aktordebedingungen sind auf dem Bureau der Bauinspektion im Obmannamt einzusehen und es sind die Offerten verschlossen und mit der Underschrifts. und mit der Ueberschrift: "Eingabe für das Dyphteritis-Gebäude" bis den B. November d. J. der Direftion der

bifentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen. Die Lieferung von bemalten Fenstern, theils einsachen, theils mit Figuren, für die katholische Kirche von Gebenstorf wird zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten beliebe man bis 15. November abzugeben bei Hrn. Architekt

Dorer in Baden, woselbst nähere Austunft ertheilt wird. Erweiterung von 2 Couliffen und Reuerstellung von drei Cementröhrenleitungen, sowie die theilweise Höherlegung einer Straße in Rüti (Kt. Zürich). Es werden die benannten Arbeiten zusammen, oder auch die Höherlegung der Straße für sich allein vergeben. Betressend näherer Auskunft wolle man fich an Gemeindepräsident Hofftetter in Rüti wenden, an den auch die verschloffenen Eingaben bis zum 2. Dezbr. einzureichen find.

Defonomiegebande in Horgen. Ueber die Erstellung der Schloffer=, Spenglers, Schreiners, Glafers und Malerarbeit für das neue Dekonomiegebäude der Meierhofgefellschaft in Horgen, sowie der Glaserarbeit für die Terrasse wird Konkurrenz eröffnet. Plane und Vorschriften liegen zur Einsicht bei Hrn. Stünzis Bidmer, welcher Eingaben bis 4. Nov. entgegennimmt.

# Arbeitsnachweis=Liste.

Tage für 1 Zeile 20 Cts., welcher Betrag in Briefmarken einzusenden ist.

### Offene Stellen.

Ein Sattler und Tapezirer findet beim Unterzeichneten dauernde Beschäftigung. 588) Joh. Abant, Sattler, in Schiers (Graubunden). 2 tüchtige Spengler: H. Tanner, Spengler, in Herisau.

Doppeltbreite Cachemirs u. Merinos (garantirt reine Bolle, 100-120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 Cts. per Meter in ca. 80 der bestegistirenden Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Studen portofrei

in's Haus Dettinger & Co., Centrashof, Zürich.
P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollestionen umgehend

franto, neueste Modebilder gratis.